

## **Pressebericht der Mitgliederversammlung vom 30. Oktober 2014 in Bregenz**

Der Präsident Erwin Mohr lud zur diesjährigen Mitgliederversammlung ins „vorarlberger museum“ ein. Der Vizepräsident Franz Josef Jehle begrüßte die anwesenden Gäste und die Delegierten.

Folgende Gäste konnte er begrüßen:

- Die ehemaligen Präsidenten der Plattform Emil Guthauser, Hans Rohrer und Harald Leber
- Werner Huber, Vertreter des Vorarlberger Landtages
- Roman Wüst, Vertreter der IBK Kommission Gesundheit und Soziales
- Gottfried Stöbich, Seniorenreferent aus Tirol
- Willkommensgruss ergeht auch an die Vertreter der Presse

Die Senioren Plattform Bodensee wurde 1998 unter tatkräftiger Unterstützung aus Liechtenstein aus der Wiege gehoben. 2008 erfolgte die Vereinsgründung nach Liechtensteiner Recht. Mittlerweile sind 14 Mitgliederorganisationen aus 4 Anrainerländern und 4 Staaten vertreten.

Grussworte:

Landesabgeordneter Werner Huber bedankte sich für die Einladung und überbrachte die Grüsse von Landeshauptmann Mag. Wallner, Landesrätin Katharina Wiesflecker und der gerade ausgeschiedenen Landrätin Dr. Greti Schmid.

Das neue Arbeitsprogramm der Landesregierung hat viele Schwerpunkte. So zum Beispiel: Gesundheit und Pflege – Seniorinnen und Senioren – Ehrenamt – Wohnen im Alter – Personennahverkehr - Mobilität im Alter – Behindertengerechte öffentliche Gebäude, Wohnungen – Gesundheits-Prävention.

Aus der Marktgemeinde Götzis erwähnt er das Projekt „Zemma leaba“ ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger organisieren den Fahrdienst für die Tagesbetreuung in Götzis.

Roman Wüst begrüßt als Vorsitzender der IBK – Kommission Gesundheit und Soziales die anwesenden Delegierten und überbringt die Grüsse der IBK.

Die Zusammenarbeit zwischen der IBK und der Senioren Plattform Bodensee existiert bereits seit einigen Jahren.

Das Leitbild der IBK hat Massnahmen und einen Projektkatalog erstellt. Es geht um den Aufbau und die Vernetzung von Kontaktplattformen im Alter.

Die IBK feiert ihr 40-jähriges Bestehen und unterstützt Organisationen und kann in politischen Fragen Türen öffnen.

Die Kommission kümmert sich um Gesundheitsförderung und Prävention, Rettungswesen rund um den See. Sicherheit im Krankenhaus, Lebensmittelsicherheit.

Sport als neues Thema. Ebola: aus aktuellem Anlass ein Thema für die Amtsärzte.

### **Statuarische Geschäfte**

Der Präsident Erwin Mohr begrüßte die Delegierten und die Gäste und führte durch die Versammlung.

### **Der Jahresbericht des Präsidenten**

Schwerpunkte waren:

### **Verstorbene Mitglieder der SPB**

Ehem. Präsident und Gründungs-Vorsitzender Hubert Waibel verstarb im Juni 2014 im Alter von 92 Jahren.

Bruno Rückgauer verstarb überraschend im Oktober 2014 im Alter von 77 Jahren. Er war bis 2010 über viele Jahre sehr engagiertes Mitglied des Kreisseniorerates Ravensburg und des Landesseniorerates Baden-Württemberg. In der Plattform war er mehrere Jahre bis 2010 ein wertvolles Mitglied.

### **Hohe Auszeichnungen**

Harald Leber erhielt im April 2014 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Dietrich Eckhardt erhielt im Mai 2014 die Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg.

### **Jubiläumsfeiern von Mitgliedsverbänden**

Am 01. Oktober 2014 feierte der Liechtensteiner Seniorerbund in Anwesenheit vom Erbprinzen Alois v. Liechtenstein im Rahmen eines Galaabends sein 20-jähriges Bestehen mit einem Rückblick auf Erreichtes und Ausblick auf Kommendes.

Am 23. Oktober 2014 feierte der Kreisseniorerrat Konstanz im Rahmen einer Festsetzung sein 25-jähriges Bestehen. Neben Grussworten und Gedanken hochrangiger politischer Vertreter gab es einen interessanten Vortrag über – Bedeutung und künftige Herausforderungen in unserer alternden Gesellschaft.

### **Vorstand und Ausschuss**

- Neukonstituierung des Vorstandes und Anpassung der Geschäftsordnung.
- Schwerpunkt-Themen fixiert  
Selbstbestimmtes Wohnen im Alter; Altersbild und gewonnene Generation: Sicherheit im Alter; Fit bleiben / Lernen im Alter und Altersarmut.
- Menschen helfen Menschen  
Es wurden 3 Projekte vorgestellt und diskutiert: Seniorenbörse, Zeitvorsorge der Stadt St. Gallen und die Seniorengenossenschaft Riedlingen
- Neue Homepage aufgeschaltet  
Ende Dezember 2013
- Selbstbestimmtes Wohnen  
Um dieses Thema optimal bearbeiten zu können wird eine Arbeitsgruppe bestimmt und wird zu einem späteren Zeitpunkt im Vorstand und Arbeitsausschuss diskutiert und das weitere Vorgehen bestimmt.
- Alterstagung Bodensee  
Die frühere Rheintaler Alterstagung wird dieses Jahr erstmals als Alterstagung Bodensee am 06.11.2014 in Rorschach durchgeführt und soll als zweijährliche Hauptveranstaltung der SPB wiederholt werden.

### **Ersatzwahl für den Kassier**

Nach dem Rücktritt von Rös Amstutz, Schaffhausen musste ein Nachfolger gewählt werden.

Der Wahlvorschlag in der Person von Karl Brigel, KSR Sigmaringen fand bei den Delegierten guten Anklang.  
Karl Brigel wurde einstimmig zum neuen Kassier gewählt.

### **Festsetzung des Mitgliederbeitrages**

Der Vorstand und Arbeitsausschuss empfiehlt für die Schweizer-Mietglieder einen Jahresbeitrag von CHF 150.00 und für die Euro-Länder EUR 120.00 zu erheben.  
Diesem Antrag wurde einstimmig zu gestimmt.

### **Rücktritte**

Der Präsident würdigte die Tätigkeit der scheidenden Mitglieder Rös und Hermann Amstutz. Beide bedankten sich bei den Delegierten der Senioren Plattform Bodensee für die gute Zusammenarbeit.

Hermann Amstutz fand das Redakteuren – Team aus 4 Ländern spannend und wünscht sich eine Nachfolge aus der Schweiz, um die Kontinuität zu wahren.

Dr. Gert Strube wird ebenso für seine Mitarbeit in der Senioren Plattform Bodensee geehrt. Er bedankt sich für den wertvollen Erfahrungsaustausch.

Arne Girsensohn wird verabschiedet, Karin Sobiech-Wischnowski wird das Präsent überbringen.

Zum Abschluss des offiziellen Teils bedankte sich der Präsident Erwin Mohr bei Anita Kresser für die ausgezeichnete Vorbereitung und Organisation der gesamten Tagung.

### **Vortrag anlässlich der Mitgliederversammlung vom 30.10.2014**

Referent: Prof. Priv. Doz. Dr. Frederic Fredersdorf

#### **Thema: Wohnen im Alter**

Sein Referat wies auf Wünsche, Möglichkeiten und die Herausforderung hin, die dieses Thema mit sich bringen.

Die Bevölkerungsumfrage in der Marktgemeinde Götzis zeigte auf, auf was zu achten ist, wenn man dem Wohnen im Alter gerecht werden will.

Das Fazit, dass bei Projekten mit grösseren Flächen die Wünsche und Möglichkeiten besser berücksichtigt werden können, hat sich aus den Worten von Prof. Dr. Fredersdorf eindeutig bestätigt.

#### **Nachmittags-Veranstaltung**

Die Delegierten besuchten das „vorarlberger museum“ in Bregenz. Das modern gestaltete Museum zeigte die Geschichte Vorarlbergs und die Beziehung zu seinen Nachbarn. Der Besuch dieses Museums mit Führung kann weiter empfohlen werden.

**Herzlichen Dank an die Organisatoren für die schöne und gelungene Veranstaltung.**

Hermann Amstutz